

d. 4.
17. lobns 1604.

Ge. 53.

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.



25.
26.
Wahrhaftige Beschreibung

Einer propheetey Do-

ctor Theophrasti Paracelsi / Was es mit
dem jetzigen Krieg im H. Röm. Reich für Endschaffe
gewinnen / Auch wie es mit dem Königreich Böhmen ergohet /
vnd an wem die Böhm. so wol die Römische Kron
kommen vnd gelangen wird.

Durch
Georgium Andream Stein Leutmontanum
in öffentlichen Druck gegeben.

Beneben wahrhaftiger Beschreibung des Keyser-
lichen Einzugs / so den 25. Novembr. zu Regenspurg /
zwischen drey vnd vier Thren
geschehen.

Item / die sieben Principal Punkte / so auff dem
Churfürstentag sollen proponirt vnd vor-
gebracht werden.



Gedruckt zu Nürnberg / Anno 1623.

Extract einer Prophecy Doctoris
Theophrasti. re.

Es propheceyet vnd schreibet Philippus Theo-
phrastus der hochberühmte Doctor/das er in seinem Gra-
be nicht bleiben oder gelassen / sondern daraus leider ge-
nommen/vnd gegen den Morgen geleget werden soll. Vnd sag-
get auch das drey grosse Schätze verborgen seyn. Einer zur
Wenden in Friaul/der ander zwischen Schwaben vnd Beyern/
aber den Ort nennet er nicht / zuverhütung grossen Übels vnd
Blutvergiessens. Der dritte Schatz zwischen Frankreich vnd
Hispanien/vnd deme er beschaffen ist/der werde dadurch in einem
Triumph geraheten/das sich jedermänniglich verwundern wird/
Item / es soll bey solchem Schatz zwischen Beyern vnd
Schwaben Oberhand der freyen Kunst Bücher gefunden wer-
den/darbey auch etliche Edelgesteine vnd ein Stück Carfunkel-
stein/schreiben auch das aller derer/die allenthalben die Schätze
finden werden.

Als der erste bey 28. der ander bey 38. der dritte bey 50.
Jahren/vnd soll bald nach Abgang des letzten Oesterreichischen
Keyfers Rudolphi gefunden werden/auch soll eben zu der Zeit/
ein Löw von Mitternacht kommen/welcher dem Adler nachfol-
gen/vnd ihn mit der Zeit vbertreffen/auch ganz Europan vnd
ein theil Asiam vnd Africam in seinen Gewalt bekommen / so
wird er guter Christlicher Lehre seyn/dem alles Volck beysallen
wird / vnd wird etlich viel Mühe haben / bis er des Adlers
Klawen aus dem Ruck bringen/vnd che solches geschicht / wer-
den in allen Landen grosse Verwirrungen vnd Wiederwertigkei-
ten / vnd die Vnterthanen wieder ihre eigene Herren streben/
vnd grosse Zwitracht haben/doch soll das Haupt bleiben/vnd die
Bosheit gestrafft werden. Bey dem wird es noch nicht bleiben/
sondern

sondern hernach ein Feuer auffgehen / welches schwerlich zu
leschen / vnd darüber gros Verderben geschehen / aber Gott der
allerhöchste vnd mächtigste / wird zu rechter Zeit kommen / vnd
dem Gerechten beystehen vnd ihm helfen / seine Hande ihn sehen
lassen / vnd das Feuer leschen / doch soll ein Fändlein des Ge-
rechten bleiben / dasselbe wird also seyn / das man es mit grosser
Furcht wird annehmen / jedoch wird es das tode lebendig ma-
chen.

Der Feind Christi wird sich mächtig erzeigen / vnd grosses
Verderben bringen / wird also sich ansehen lassen / als es mit vns
aus were / vnd in seinem grossen Glück wird durch ein kleines
Häufflein / welchem der Löwe aus Mitternacht vorgehen wird /
den grausamen Feind stürzen / vertilgen vnd aufrotten / doch sol-
len viel an seinen Namen gläuben.

Wann dieser Löwe des Adlers Scepter bekämpfe / wird
jederman darauff sehen / vnd demselben folgen / vnd dieser Löwe
wird mächtig von Thaten vnd Wunder / auch werden ihm vn-
terhänig seyn / die / so ihnen jetzt nicht kennen.

Obermelte Schatz / als der zwischen Schwaben vne Bey-
ern / welcher mehr zur Baarschafft denn zwölff Königreiche seyn /
denn ein Carfunkel so groß wie ein Ey / welchen kein Keyser zu
bezahlen hat.

Vnd dann der ander Schatz / zwischen Frankreich vnd
Hispanien / der auch groß / doch der ander noch drüber / die sollen
zum Anfang vnd Eintritt des Löwen von Mitternacht / so vber
den Adler wachsen wird gefunden werden / alsdann wird erst ge-
dacht werden / was ich Theophrastus gewesen bin / wo wird dann
meine Gallerische Secten vnd Apotecler bleiben / wo werden
meine Doctores vnd Pillulen Kramer seyn / meine Wahrheit vnd
das Liecht wird sie vertreiben / Gott stehe vns allen bey.

Wann auch viel gemeltem Löwen von Mitternacht seinen
Lauff vollführet / vnd des Adlers Klauen gleich auch stumpff ge-
macht /

macht / alsdann wird allenthalben Friede / Ruhe vnd Einigkeit
seyn / kein widerspenstig / oder wiederwertig Regiment / alsdann
wird das Ende nicht ferne seyn / vnd Gott der H & X & X wird in
grosser Herrlichkeit kommen / zuvor aber Zeichen schicken / das es
vorher gehen / vnd postkünstliche Einreitung des Höchsten seyn.

Noch eines bitte ich Theophrastus / man wolle mir / das ich
solches anzeigen thue / keine Schuld geben / das ich nicht wieder
den Willen Gottes streben kan / sondern habe seinen Befehl ver-
richten müssen / darüber man mich nicht schelten können / son-
dern dergleichen das ich die Schätze vnd Heimlichkeit geoffenba-
ret habe / dann ich es thun müssen / vnd ist auch deren Schätze /
der die andern alle vbertrifft / angemeldet / zwischen Schwaben
vnd Beyern / an einem verworffenen Ort / vnd ligt der Carfun-
kelstein / sampt den andern Edelgesteinen in einem Drügelcin /
welches mit Menschen Händen gemacht ist / von lautern Edel-
gesteinen vnd Golde / der Schlüssel liegt oben darauß / vnd ist in
einem güldenem Sack / der güldene in einem silbern / der silberne
in einem zinnern Sarge begraben / vnd auff das Ort da es Gott
haben wollen.

Gott der Allmächtige / wird doch deme der es erobert in al-
lem Glück / Segen / auch seine göttliche Macht / Stärke vnd
Gewalt verleihen / damit alles böses vnterdrückt werde / vnd al-
les guts erspriessen / dadurch auch die wenigen erhalten werden
mögen / dadurch dieselben erlanget / sampt allen Auserwehleten
Gottes / der die Welt gemacht hat / vnd wieder zubrechen kan /
auch durch dem Sohn vnd heiligem Geist / wahrer ewiger Gott
gelobet vnd gepreiset werde in Ewigkeit / Sela / Sela / Sela.
Anno 1622.

Philippus Theophrastus.

Ihr

Ihr Keyserl. Majest. Einzug zu Re-
genspurg / so den 25. Novemb.
beschehen.

E Klich die Bürgerschaft in zwey tausendt
stark / mit 5. Fahnen von früh angewart / hernach ist ge-
ritten der Stadt Hauptman allein / nach ihme zweene
Stadt Trommeter / 7. Reuter als Knechte / 6. Salzburger
Trommeter / 12. Edle Knaben / auch dem von Salzburg / ein
jeder allein / ihre Liberer waren schwarz Sammete Röck mit
Fleischfarben Porten / auff den Achseln auff alt Romanisch /
schönen Kossen als 74. vntereinander vnterschiedlich gehörig.

Diesem allem nach folgten 4. schöne Leib Koss / dem Bi-
schoff von Bamberg gehörig beneben 5. Trommetern.

Nach diesem folgten wiederumb 85. Pferde / auch dem
Bischoff von Bamberg gehörig / ihre Lieberer waren Viol-
braune Röck / mit vielen Aelassen Strichen.

Nach diesem folgten 30. vornehme von Adel / auff's beste
geputzt.

Nach diesem folgten wiederumb 5. Trommeter vnd zu-
gleich 5. Cossacken mit Lur Häuten bekleidet.

Nach diesen folgten 12. Keisige Knechte / welche 12. Kosse
an der Hand führen.

Hierauff folgten 5. Knechte / für Ihrer Keyserlichen
Majestet 12. Leib Kossen / mit vberaus schönen gestickten Sät-
teln / neben 12. Dienern so sie fuhren.

Denen folgten 8. Knechte zu Ross / vnd darnach wieder-
umb 12. edle Knaben / in schwarzen Sammeten Kleidern / mit
gelben Sammeten Porten / weissen Sammet darneben.

Diesem nach folgete / ein Heerpauker / vnd dann 12.
Trommeter.

A. iii.

Darauff

Darauff folgeten allerley Gefindlein/als der Herren Die-
ner/ Kötche vnd Jungen.

Hierauff folgeten/ Grafen/ Freyherrn/ Edelleute vnd an-
dere Herren/ Erstlich Ihr Fürstl. Gn. Landgraff Ludwig zu
Hessen alleine/ 82. vornehme vberaus stattliche vom Adel/ 14.
gemeine Reuter/ 12. Lackeyen in ganz schwarzen Sammet zu
Fusz mit gelben Sammeten Porten/ schwarze gelbe vnd weisse
Federn/ auff schwarz Sammeten Hüten/ 6. gemeine Knecht/
5. Herolden mit Stäben vnd blossen Häupt in ganzen schwar-
zen Sammet/ der Herr Marschalek von Hapenheim/ mit einem
blossen Schwerdt in ganz schwarzem Thuch mit entbloßtem
Häupt/ 10. Trabanten mit weissen doppeltaffeten Hosen/ mit
gelben Sammeten Strichen/ außgezogen auff Schweizerisch/
schwarze Sammete Leibe/ mit gelben Sammeten Porten/ vnd
gelbe Sammeten Ermel/ mit weissen doppelten Porten außge-
zogen/ schwarze Mäntel von Thuch/ mit gelb Sammeten brei-
ten Porten/ vnd Oberschläge mit weissem Sammet vorgeschos-
sen/ gelb Sammete Flügel an den Mänteln/ schwarz Samme-
te Hüt mit schwarzen vnd gelben Schnüren/ schwarze vnd gel-
be Federn/ 6. Trabanten ohne Oberwehren/ geschürzte Hosen
gleich den Edlen Knaben/ mit bloßem Häupt.

Die Röm. Keyf. Majest. vnser aller gnedigster Herr/ vn-
ter einem gelben Atlassen Himmel/ darein ein schwarzer Adler
gestückt/ welchen 8. Herren des Rahts getragen/ 60. Traban-
ten/ bekleidet wie oben die 10. mit Hellegarten/ nach Ihr Keyf.
Majest. die Bischöffe von Salzburg vnd Würzburg zur Rech-
ten vnd Linken ritten/ 8. Knecht zu Ross.

Die Keyserin in einem schönen Wagen allein/ 5. Wä-
gen Frauenzimmer/ 2. Trommeter/ 100. Archibussier Reuter
in langen schwarzen Sammeten Reu Röcken/ mit langen Er-
meln vnd mit gelb Sammeten Porten/ mit weissem Sammet
vorgeschossen/ Ihr Keyf. Majest. sampt der Gemahlin/ seynd
vorn

vorn Thumb abgestiegen / in Thumb gegangen / allda vom hiesigen Bischoff empfangen worden / hernach ist auch eine schöne Musica darin gehalten worden / Gott gebe Glück vnd Segen / das dieser Convent wol aufschlagen müge. Amen.



Nachfolgende Puncta sollen auff dem Churfürsten Tag zu Regenspurg proponiret werden.

V FRIDERICI Eltessem Sohne / oder desselbigen Herrn Bruder / die Pfalz einzunehmen.

II.

Ob / vnd welcher Gestalt der Fridericus zu Gnaden auff vnd anzunehmen.

III.

Ob der Bayersfürst mit der Churfürstlichen Dignitet zu providiren.

IV.

Das man mit den General Staaden hinfors im geringsten nicht Gouberiren / noch ihnen einige Hülf von keinem Reichs Stande / es geschehe auch /

Quo

202
Quo vis prætectu vel modo; leisten sol / viel weniger
aber ihnen den Paß gestatten.

V.
Daß man solle eine Neue allgemeine Reichs-
Contribution verordnen vnd willigen.

VI.
Wie es mit den Neutralisten / so Ihr Kays. Ma-
jest. gelassen / vnd nicht vnter die Arm ge-
griffen / gehalten werden soll.

VII.
Quartier in Hessen / Hildensheim / Halber-
stadt / Weymar vnd Brandenburg einzulegen.

E N D E.



Brüderliche Liebe

FF 5207

ULB Halle
004 583 078

3



f.

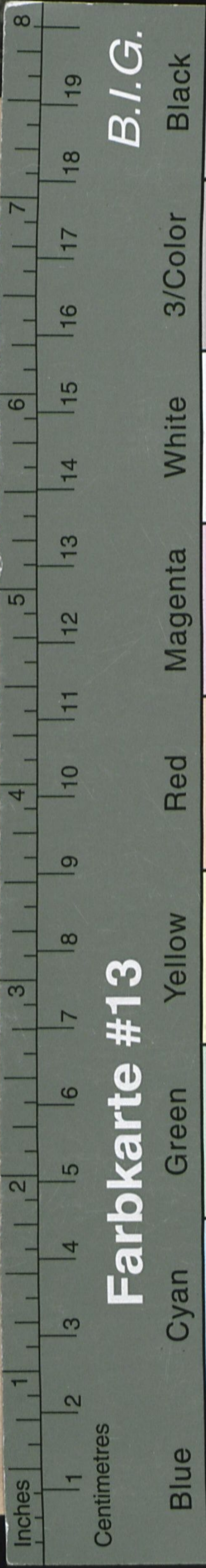
sh.

VD 17

25







Farbkarte #13

B.I.G.

reibung

sey **Do**

si / Was es mit
 reich für Endschaffe
 reich Böhmen ergehen/
 Römische Kron
 wird...

utmontanum
 geben.

bung des Keyser
 zu Regensburg/
 hören

ret / so auff dem
 re und vor

Do

1623.

25.
26

